

## Änderungsvorschlag für die ICD-10-GM 2015

### Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an [vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:vorschlagsverfahren@dimdi.de). Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

#### Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

#### **icd-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc**

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* sollte dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

**Beispiel: icd-diabetesmellitus-mustermann.doc**

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zur ICD-10-GM entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung der ICD-10-GM zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

**Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen** möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, [www.aqua-institut.de](http://www.aqua-institut.de)) abgestimmt werden.

### Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium  
für Gesundheit

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Organisation *                        | Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie |
| Offizielles Kürzel der Organisation * | DGOU   |
| Internetadresse der Organisation *    | www.dgou.de  |
| Anrede (inkl. Titel) *                | Dr. med.   |
| Name *                                | Schemmann  |
| Vorname *                             | Frank  |
| Straße *                              | Alfried-Krupp-Straße 21                                  |
| PLZ *                                 | 45131  |
| Ort *                                 | Essen  |
| E-Mail *                              | frank.schemmann@krupp-krankenhaus.de                     |
| Telefon *                             | 0201-434-2580  |

### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Organisation *                        | Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie |
| Offizielles Kürzel der Organisation * | DGOU   |
| Internetadresse der Organisation *    | www.dgou.de  |
| Anrede (inkl. Titel) *                | Prof. Dr. med.   |
| Name *                                | Auhuber  |
| Vorname *                             | Thomas   |
| Straße *                              | Friedberger Landstraße 430                               |
| PLZ *                                 | 60389  |
| Ort *                                 | Frankfurt am Main  |
| E-Mail *                              | thomas.auhuber@bgu-frankfurt.de                          |
| Telefon *                             | 069-475-2114   |

### 3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \* (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DGOU, DGU, DGOOC, DGH, BDC, DGCH

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

### 4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \*

Implantatinfektionen und Implantatversagen

## 5. Art der vorgeschlagenen Änderung \*

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
  - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

## 6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \*

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Aufnahme einer Subklassifikation für die Lokalisation in Anlehnung an den Kapitelvorspann unter M00-M99:

T84.0- Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese

T84.5- Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese

0 Schultergelenk, 1 Ellenbogengelenk, 2 Handgelenk, 3 Fingergelenk, 5 Hüftgelenk, 6 Kniegelenk, 7 Sprunggelenk, 9 Sonstige

T84.1- Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen

1 Oberarm, 2 Unterarm, 3 Hand, 5 Oberschenkel, 6 Unterschenkel, 7 Knöchel und Fuß, 9 Sonstige

T84.6- Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesevorrichtung

[jede Lokalisation] streichen

0 Schulterregion, 1 Oberarm, 2 Unterarm, 3 Hand, 4 Becken, 5 Oberschenkel, 6 Unterschenkel, 7 Knöchel und Fuß, 8 Wirbelsäule, 9 Sonstige

## 7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

- a. **Problembeschreibung** (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z.B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) \*

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf das Entgeltsystem zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter 7b genannten Fragen.

T84.0 / T84.1 / T84.5 / T84.6 bezeichnen spezifische Krankheitszustände, die aktuell nur nosologisch und nicht auf die Lokalisation bezogen definiert sind. Auf Grund dieser oberflächlichen Kodestruktur fehlt eine differenzierte Kalkulationsgrundlage für die Berechnung von Fallpauschalen. Es kommt zu Verzerrungen in der Kalkulation aufwandsgerechter Vergütungen. Zudem ist auf Grund der Regelungen in den DKR D015I der Codebereich immer wieder Gegenstand von Kostenträgerstreitigkeiten.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? \***

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (neue Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- **Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.**

**Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.**

Wir möchten speziell in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit verweisen, einer Veröffentlichung Ihres Antrags auf den Internetseiten des DIMDI zu widersprechen (siehe Seite 1).

Mit der Einführung von Lokalisationen für den Codebereich T84.0 / T84.5 bzw. T84.1 / T84.6 steigt die Spezifität der Codes aus klassifikatorischer Sicht. Es ergibt sich eine differenziertere Kalkulationsgrundlage. Kostenträgerstreitigkeiten können in der Folge besser gelöst werden.

**c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.)

Die Qualitätssicherung nach §137 SGB V berücksichtigt u. a. im Modul 17 Komplikationen. Auf Grund der Heterogenität der Kodierung ist eine Komplikationserfassung mit Routinedaten nicht immer möglich.

**d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant?**

Die spezifischere Kodierung erlaubt eine verbesserte Datenlage für die Qualitätssicherung mit Routedaten.

**8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**